

Arbeitsplatzprogramm Bauen und Verkehr

Tiefensee: „Wir bauen für Sie und schaffen Arbeit!“

Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (Foto) hat Anfang Dezember 2008 in Berlin den ersten Teil des Arbeitsplatzprogramms Bauen und Verkehr vorgelegt. Es enthält Bauprojekte für Straßen, Schienen und Wasserwege in ganz Deutschland. Das Programm umfasst 44 neue Straßenbauprojekte, die Verstärkung und den Anschub von 13 Bedarfsplanvorhaben im Schienenverkehr, Vorhaben für mehr Lärmschutz, das Sonderprogramm Bahnhöfe sowie für die Wasserstraßen.

Berlin. Das Arbeitsplatzprogramm ist Teil des Maßnahmenpakets der Bundesregierung für Wachstum und Beschäftigung. Damit sollen Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft gesichert und neue geschaffen werden. Die Maßnahmen im Bereich energetische Gebäudesanierung und Stadterneuerung werden in den kommenden Wochen gesondert vorgestellt. Tiefensee: „Der Verkehrshaushalt 2009 wird die Konjunktur ankurbeln und das Wachstum stärken. Im kommenden Jahr geben wir 11,2 Milliarden Euro für Straßen, Schienen und Wasserwege aus, so viel wie nie zuvor.“

Tiefensee verspricht eine Unterstützung des Arbeitsmarktes, viele Menschen sollen durch die verstärkten Baumaßnahmen einen

Job finden oder ihren Arbeitsplatz sichern. Es gilt die Faustformel: 1 Milliarde Euro Investitionen schafft und sichert 20.000 bis 25.000 Jobs für ein Jahr.

Zusätzliche Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur

Mit den Mitteln aus dem Arbeitsplatzprogramm Bauen und Verkehr (APBV) erreichen die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur 2009 das Rekordniveau von 11,2 Milliarden Euro. Darin enthalten sind eine Milliarde Euro zusätzliche Einnahmen aus der LKW/Mautanpassung:

- Für die Bundesfernstraßen: rund 5,75 Milliarden Euro
- Für die Schiene: rund 4,1 Milliarden Euro
- Für die Wasserstraße: rund 1,2 Mil-



liarden Euro
- Für den Kombinierten Verkehr: 150 Millionen Euro

Die konkreten Projekte, die mit den zusätzlichen Mauteinnahmen finanziert werden, berät der Bund bis Jahresende abschließend mit den Ländern.

Mautmittel zur Verbesserung der Verkehrswege

Tiefensee: „Der Löwenanteil der Gelder für den Ausbau und Erhalt der Verkehrsinfrastruktur ist steuerfinanziert. Neben den ursprünglich geplanten 9,2 Milliarden Euro haben wir im Jahr 2009 eine Milliarde Euro für das Arbeitsplatzprogramm zur Verfügung.“

Hinzu kommen die Mautmehr-einnahmen in Höhe von einer Milliarde, die wir vor kurzem beschlossen haben. Zu den Projekten, die aus diesen Mitteln finanziert werden, laufen bis Jahresende mit den Bundesländern abschließende Gespräche.“

Die Deutsche Bahn AG begrüßt die Finanzierungszusage des Bundes und unterstreicht die Notwendigkeit zusätzlicher Investitionen in die Schieneninfrastruktur.

Werner Graf
Redaktionsleiter



Bauarbeiten Mühlacker-Bruchsal, Investitionen in die Schieneninfrastruktur schaffen Arbeitsplätze
Foto: DB AG/ Gustavo Alabiso